

*Media vero terrarum, qua solis orbita, exusta flammis et tremata, tomibus vapore torretur: duas tantum, inter exustam et rigentes, temperantur, caeque ipsae inter se non perviae propter incendium siderum. Ita tres partes abstulit coelum, oceani rapina in incerto est.* Merkwürdig sind die letzten Worte: „drei Zonen hat der Himmel (durch unmäßige Hitze oder Kälte, der Bewohnbarkeit) entzogen: wie viel aber davon noch das Meer den Menschen entziehe, ist noch nicht ausgemacht.“

Den Gedanken des Plinius, daß zwischen den allein bewohnbaren, temperirten Zonen, keine wechselweise Verbindung statt habe, und daß man von der einen zu der andern wegen des dazwischen liegenden unzugänglichen heißen Erdstrichs, nicht kommen könne, hat auch schon Cicero vor ihm gehabt, und schließt daraus auf die Geringsfügigkeit auch des größten menschlichen Ruhmes, indem auch der ausgebreitetste Ruhm doch nur bloß innerhalb der Grenzen des von uns bewohnten nördlichen temperirten Erdstrichs eingeschränkt sey, indem nicht nur der heiße und kalte Erdstrich wegen ihrer Unbewohnbarkeit, sondern auch der andre, südliche, obgleich bewohnbare Erdstrich, aus dem Grund für unsern Ruhm verschlossen sey, weil derselbe anders nicht, als durch die heiße Zone bis dahin gelangen